

das dan den rethen als obersten vormund<sup>12</sup> nicht leidelich, und beschlossenn, das sie an unsern gnädigsten hern den churfürsten schreyben wollen, und dem Punaw solch gepeude des teiches vorpieten lasen und denunciren novum opus.

Am 26. Oktober wird der Beschluß verschärft<sup>13</sup>:

Doctor Pistoris<sup>14</sup> will man einen Brief an den Kurfürsten geben, auch zu bemühen, [daß er] dem rath audientz bey S.F.G. erlange, uff das die gebrechen den rath, sant Johannes jaget und anders betreffent noch notturfft an S. Chf. G. getragen werde.

An 6. November heißt es<sup>14</sup>:

„Zum andern, so haben sie, die drei bürgermeister vorordent, das sie uff mitwoch über acht tage bey unserm gnädigsten hern dem churfürsten erscheinen und S. Chf. G. etlich des raths anliegent zu entdecken.“

Genauer wird der Beschluß am 17. November gefaßt<sup>15</sup>:

Erstlich sal man zum churfürsten schicken den ordinarium bürgermeister Abt, bürgermeister Berngershain, Doctorem Pistoris, und S. F. G. etliche des raths notsachen vortragen und davor biten, als des jharmarkts zu Naumburg, das gleit zu Grym etc.

Bereits hatte der Kurfürst einen Tag zur Verhandlung in Torgau angesetzt<sup>16</sup>. Da sich dieser mit einer Besprechung mit den Statthaltern des Landesherrn, des in Friesland weilenden Herzogs Georg, kreuzte, bat man den Kurfürsten um Verschiebung des Termins und trug ihm eine Reihe wirtschaftlicher Fragen vor, die dann auch zur Beratung gelangen sollten, das Weiderecht „uff tzuw meyll wegs umb die stadt, wie etwan gewest“, zollfreie Einfuhr des in den kurfürstlichen Ämtern gekauften Viehs usw.

Endlich lautet der Beschluß am 29. Dezember 1514<sup>17</sup>:

Zum dritten: dieweyl dem rath eyn tag von wegen sant Johannes spital zu Torgau mit Rudolfen von Bunaw handlung gewartten angesetzt, wollen die hern das dem burgermeister Dr. Lindeman befohlen haben, das er czihe und neme zu sich, wher ime darczu dienstlich ist.

<sup>12</sup> Vgl. oben Anm. 1, dazu Alfred Schulze, Stadtgemeinde und Reformation, Tübingen 1918, S. 12 und die dort angeführten Schriften.

<sup>13</sup> R. A. Liber conclusionum ... 1489ff, fol. 122b. Dr. Pistoris war Ratsmitglied.

<sup>14</sup> A. a. O., 123a.

<sup>15</sup> A. a. O., 123a.

<sup>16</sup> A. a. O., 123b.

<sup>17</sup> A. a. O., 126. Im Protokoll lautet das Datum 29. Dez. 1515, da in der Leipziger Ratskanzlei damals das neue Jahr zu Weihnachten begann, aber nicht im Schöppenbuch.